



# Sammlung Theaterzettel

## Die Fledermaus

**Zweig, Fritz**

**1921-01-22**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater- Mannheim

156

Samstag, den 22. Januar 1921

außer Miete

## Die Fledermaus

Operette in drei Akten nach Meilhac und Halévy

Musik von Johann Strauß.

Spielleitung: Karl Marx. Musikalische Leitung: Fritz Zweig.

### Personen:

Gabriel von Eisenstein . . .	Alfred Landory
Rosalinde, seine Frau . . .	Bertha Lampert-Cronegk
Frank, Gefängnis-Direktor . . .	Hugo Voisin
Prinz Orlofsky . . .	Johanna Lippe
Alfred, sein Gesangslehrer . . .	Max Lipmann
Dr. Falke, Notar . . .	Gustav Rothe
Blind, Advokat . . .	Karl Marx
Adele, Stubenmädchen . . .	Else Flohr
Ali-Bey . . .	Adolf Karlinger
Murray . . .	Josef Viktor
Criconi . . .	Franz Bartenstein
Ramusin . . .	Hugo Schödl
Ida . . .	<del>Therese Weidmann</del> <i>Anna Leonie</i>
Melanie . . .	Christine Resemeyer
Felicitas . . .	Sofie Zisch
Minni . . .	Margarethe Ziehl
Faustine . . .	Else Wiesheu
Hermine . . .	<del>Christine Resemeyer</del> <i>Joseph Weidmann</i>
Natalie . . .	Marie Hofmann
Frosch, Gefängnis-Aufseher . . .	Karl Neumann-Hoditz
Iwan, Orlofskys Kammerdiener . . .	Fritz Müller
Diener bei Eisenstein . . .	August Krebs
Erster . . .	Karl Zöllner
Zweiter . . .	Hans Wambach
Dritter . . .	Konrad Ritter
Vierter . . .	Hermann Trembich

Gäste auf dem Feste des Prinzen Orlofsky, Bediente, Pagen.

Die Handlung spielt in einem Badeorte bei Wien.

Tanzeinlage im 2. Akt: Maruschka-Polka getanzt von drei Kindern der Tanzschule.

Nach dem ersten und zweiten Akte findet eine größere Pause statt

Textbücher sind an der Kasse zu haben

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemand den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6 Uhr

Anfang 6 $\frac{1}{2}$  Uhr

Ende 9 $\frac{1}{2}$  Uhr

Krank: Emil Selmar, Willy Kolmar, Irene Eden, Maria Petri.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

### Mittel-Preise:

Parterre-Logen: 1. Reihe . . . . .	M. 23.—	II. Rang Mitte: 1. Reihe . . . . .	M. 17.—
2. Reihe . . . . .	18.50	2. und 3. Reihe . . . . .	15.—
Profzeniums-Logen: Borderplätze . . . . .	23.—	Seite: 1. Reihe . . . . .	15.—
Rückplätze . . . . .	18.50	2. Reihe . . . . .	12.—
Sperrethe: 1. Parkett . . . . .	20.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze . . . . .	13.50
2. Parkett . . . . .	17.—	Rückplätze . . . . .	12.—
Stehplätze im Parkett . . . . .	10.50	III Rang Mitte: 1. Reihe . . . . .	13.—
im Parterre . . . . .	7.—	2. und 3. Reihe . . . . .	10.50
I. Rang, Mitte: 1. Reihe . . . . .	30.50	Seite: 1. Reihe . . . . .	10.50
2. Reihe . . . . .	26.—	2. Reihe . . . . .	8.—
3. und 4. Reihe . . . . .	23.—	Profzeniums-Logen: Borderplätze . . . . .	9.50
5. Reihe . . . . .	21.50	Rückplätze 2 . . . . .	6.50
Logen: 1. Reihe . . . . .	26.—	IV. Rang: Mitte . . . . .	3.50
2. und 3. Reihe . . . . .	21.50	Seite . . . . .	1.60

Der Kartenvorverkauf für alle Plätze findet jeweils **Montags** für die Vorstellungen am Dienstag u. Mittwoch; jeweils **Dienstags** für die Vorstellungen am Mittwoch und Donnerstag und so fort statt. — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10–1 Uhr und nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ –5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11–1 Uhr (nachmittags beim Theaterportier), an Samstagen von 10–1 Uhr; außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz, D 1, 5. Beschlungen auf 1. Rangplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg.

An der Kasse im Rosengarten: Für die Vorstellungen im Musensaal am Tag der Aufführung von 11–1 u. 3 $\frac{1}{2}$ –5 Uhr; für die Vorstellungen im Ribbelungensaal jeweils drei Tage vor der Vorstellung von 10–1 Uhr und am Tage der Aufführung von 10–1 und 3 $\frac{1}{2}$ –5 Uhr.

Im National-Theater: